

# DEUTSCHLANDSBERG (DL;B603)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet Bezirksprofil

Autor\*innen: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION / ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU

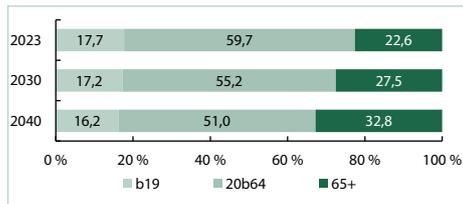


#### BEVÖLKERUNG

##### Demographie 2023

	DL	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2023)	61.121	1.265.198	10
Trend Ø2019-2023	0,1 %	0,4 %	6
Prognose 2023-2030	-0,2 %	0,0 %	5
Bevölkerungsanteil	4,8 %	100,0 %	10
Geburtenquote <sup>2</sup>	7,5	8,5	10
Sterbequote <sup>2</sup>	12,0	11,2	7
Wanderquote <sup>2</sup>	5,8	12,5	12
Katasterfläche (km <sup>2</sup> )	863	16.399	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner/km <sup>2</sup> -Dauersiedlungsraum	172	242	10

##### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



##### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2021

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,2	14,9	10
Lehre bzw. Meisterprüfung	44,3	37,4	6
Fachschule ohne Matura	15,8	14,0	9
Matura	14,7	15,7	7
Universität, Akademie, FH	11,9	18,0	4

##### Einkommen 2022

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	3.015	2.964	5
Frauen	2.221	2.364	6
Männer	3.436	3.389	5
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdient weniger als	1.891	1.858	5
20% verdient mehr als	4.311	4.345	5

<sup>1</sup> Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

<sup>2</sup> Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

<sup>3</sup> Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

<sup>4</sup> Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

<sup>5</sup> Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

<sup>6</sup> ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

<sup>7</sup> ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

<sup>8</sup> Nichtigungen je Einwohner.

Stand: April 2024, \*vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

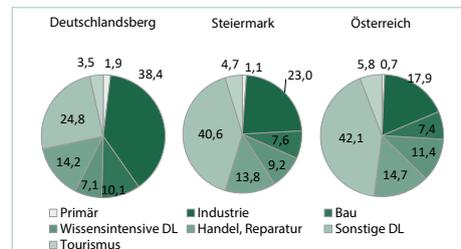
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

#### ARBEIT

##### Beschäftigung 2023

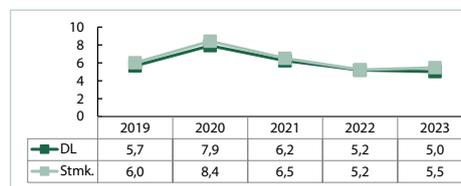
	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	21.219	539.340	11
Trend 2022-2023	1,3 %	0,6 %	2
Trend Frauen 2022-2023	2,3 %	1,0 %	1
Trend Männer 2022-2023	0,7 %	0,3 %	3
Trend Ø2019-2023	0,7 %	0,9 %	10
Beschäftigungsanteil	3,9 %	100,0 %	11

##### Beschäftigungsstruktur



##### Arbeitsmarkt 2023

###### Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	5,0 %	5,5 %	8
Arbeitslose	1.324	31.742	4
Frauen	554	13.596	4
Männer	771	18.145	5
Schulungsteilnehmer	312	7.760	3
Frauen	184	4.530	3
Männer	128	3.230	3
Lehrstellensuchende	33	745	5
Frauen	14	303	5
Männer	20	442	5

##### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
keine Angabe	0,2	0,5	2
max. Pflichtschule	34,0	43,4	4
Lehre bzw. Meisterprüfung	48,0	33,8	11
Fachschule ohne Matura	5,1	4,4	7
Matura	8,7	10,4	6
Universität, Akademie, FH	4,1	7,6	9

##### Im Auftrag von:



##### Erstellt von:



#### WIRTSCHAFT

##### Betriebe / Unternehmen 2023

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	1.667	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.340	16,4 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	275	26,5 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	44	21,6 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	8	35,5 %

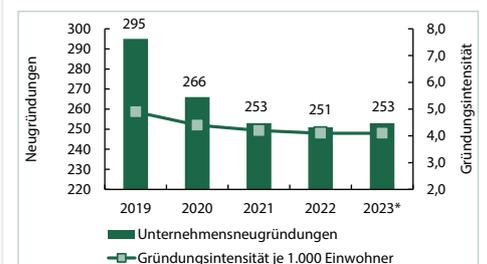
##### Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	38,4 %	23,0 %	1
... Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	8,7 %	2,9 %	1
... Elektrotechnik und Elektronik	7,7 %	3,4 %	2
... Nahrungs-, Futter-, Getränke- u. Tabakv.	3,2 %	2,1 %	6
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	7,1 %	9,2 %	5

##### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)

Betrieb	ÖNACE B-E
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29
TDK Electronics GmbH & Co OG	27
G.L. Pharma GmbH	21
Internorm Bauelemente GmbH	22
Ceram Austria GmbH	23

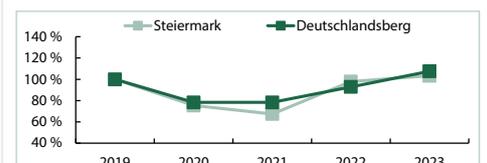
##### Unternehmensgründungen 2023



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.301	87.099	10

##### Tourismus 2023

###### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr 2019 = 100



	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	223.345	13.727.109	12
... davon aus dem Ausland	31,6 %	44,1 %	7
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	3,7	10,8	12
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	27,9 %	42,3 %	11

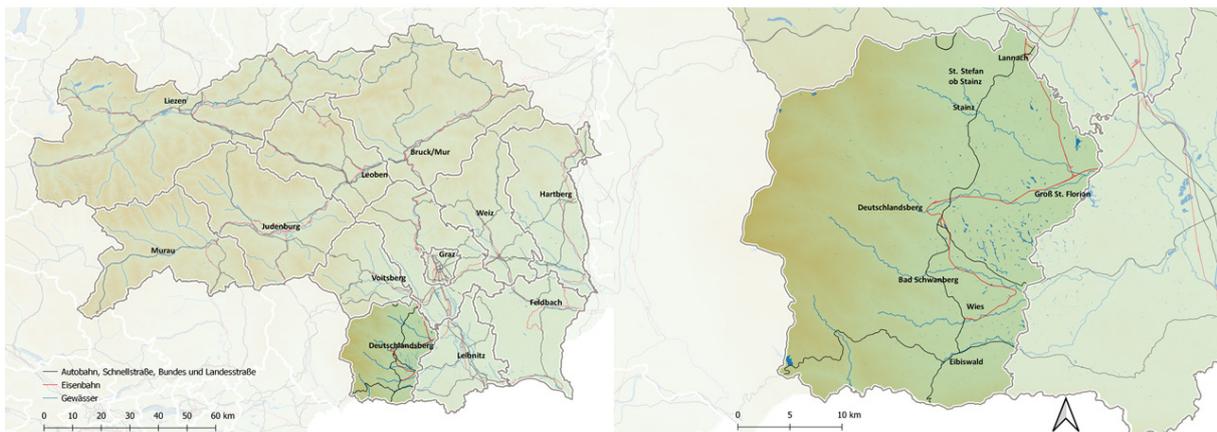


##### Erstellt von:



# Deutschlandsberg (B603)

- » Industrie und Gewerbe prägen den Bezirk, der traditionell einen agrarischen Charakter aufweist. Heute liegen die regionalwirtschaftlichen Schwerpunkte im Bereich Fahrzeugbau und Elektronik/Elektrotechnik.
- » Rund die Hälfte der unselbstständig Beschäftigten, und somit der höchste Anteil unter den steirischen Bezirken, ist im sekundären Sektor tätig. Demgegenüber spielen Betriebe des Dienstleistungsbereichs eine untergeordnete Rolle. Aufgrund der industriell geprägten Wirtschaft – in der Industrie werden überdurchschnittliche Löhne und Gehälter bezahlt – liegt das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg über dem steirischen Durchschnitt.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Weststeirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung: JR-POUCIES

## Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg war lange Zeit überwiegend landwirtschaftlich geprägt, kann aber auch auf eine lange industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarken der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch der Kohlebergbau in Deutschlandsberg an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten in der Industrie unter den steirischen Bezirken.

Regionale Spezialisierungen sind in den Bereichen Fahrzeugbau sowie Elektronik/Elektrotechnik erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcherwein bekannt ist. Touristisches Potenzial bieten die steirische Schilcher Weinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres dominiert.

## Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km<sup>2</sup>, 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks bzw. das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefergelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2023 waren 41 % der gesamten Fläche Deutschlandsbergs Dauersiedlungsraum (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 172 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum unter dem steirischen Durchschnitt (242 Einwohner je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählt 61.121 Einwohner (01.01.2023), das entspricht 4,8 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.721 Menschen bzw. rd. 19,2 % aller Einwohner Deutschlandsbergs. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, größere Ansiedlungen neben der Bezirkshauptstadt finden sich in Stainz (8.675 Einwohner), Eibiswald (6.309), Bad Schwanberg (4.472) und Wies (4.283). Von 2019 bis 2023 kam es zu einem leichten Bevölkerungszuwachs (+0,1 %) im Bezirk, bis zum Jahr 2040 wird ein leichter Rückgang (-0,4 %) prognostiziert. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2022 negativ (-4,5 je 1.000 Einwohner), die Wanderungsbilanz der Jahre 2018 bis 2022 war allerdings mit +4,7 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung, die 65 Jahre und älter ist, lag im Jahr 2023 bei 22,6 %, bis zum Jahr 2040 wird diese Gruppe wachsen, prognostiziert ist dann ein Anteil von 32,8 %.

Mit 44,3 % wies ein überdurchschnittlicher Anteil der Wohnbevölkerung (im Alter zwischen 25 und 64 Jahren) 2021 eine abgeschlossene Lehre

oder Meisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung auf (Steiermark: 37,4 %). Dieser relativ hohe Anteil ist typisch für die gewerblich-industriell geprägte Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 11,9 % unter dem steirischen Durchschnitt, ist aber der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, ist es seit 2015 leicht überdurchschnittlich (2022: 3.015 €, Steiermark: 2.964 €). Im Bezirksvergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Niveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienten im Mittel 3.436 € (Steiermark: 3.389 €), Frauen 2.221 € (Steiermark: 2.364 €). Zwei Hauptfaktoren spielen hier eine entscheidende Rolle: erstens der signifikant hohe Anteil der männlichen Bevölkerung, der in der Industrie tätig ist (einem Sektor mit überdurchschnittlicher Entlohnung) und zweitens ein größerer Anteil von Frauen in Teilzeitbeschäftigung.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit der Fertigstellung der Koralmbahn wird sich die öffentliche Erreichbarkeit des Bezirks wesentlich verbessern.

## Arbeit

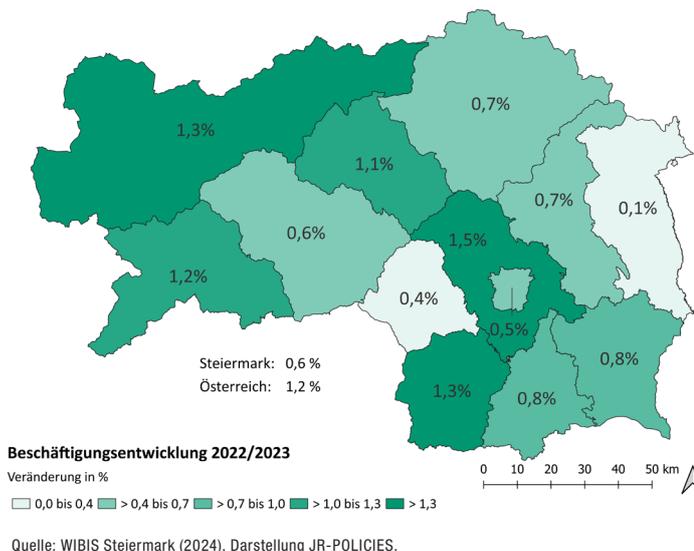
Im Jahresdurchschnitt 2023 waren in Deutschlandsberg 21.219 Personen unselbstständig beschäftigt, was 3,9 % der steirischen Beschäftigten entspricht. Die Arbeitsplatzdichte lag damit bei 34,7 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner (Steiermark: 42,6).

Die regionale Wirtschaft ist stark vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2023 im sekundären Bereich mit 48,6 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 49,6 % dementsprechend vergleichsweise unterrepräsentiert.

Im Jahr 2023 stieg die Beschäftigung in Deutschlandsberg im Vergleich zum Vorjahr um +1,3 %. Der Zuwachs war somit überdurchschnittlich (Steiermark: +0,6 %). Der Beschäftigungszuwachs war dabei überwiegend auf den Dienstleistungssektor zurückzuführen (+2,2 %), wobei auch der Produktionssektor leicht an Beschäftigung dazugewann (+0,5 %). Im produzierenden Bereich entwickelte sich insbesondere der Bereich Pharma dynamisch (+10,2 %), im Dienstleistungsbereich weiteten insbesondere die wissenschaftlichen/technischen Dienstleistungen die Beschäftigung aus (+6,7 %). Von 2019 bis 2023 verzeichnete der Bezirk Deutschlandsberg ein durchschnittliches jährliches Beschäftigungswachstum von +0,7 %. Damit positionierte sich der Bezirk auf Platz 10 im Bezirksvergleich innerhalb der Steiermark, wo das durchschnittliche Beschäftigungswachstum bei +0,9 % pro Jahr lag. Während Frauen ein deutliches Beschäftigungswachstum von +1,8 % pro Jahr zu verzeichnen hatten, blieb die Beschäftigungssituation der Männer unverändert (+0,0 % pro Jahr).

Die Wirtschaft in Deutschlandsberg weist eine klare Spezialisierung in den Bereichen Fahrzeugbau (2023: 8,7 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie Elektrotechnik und Elektronik (7,7 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie, der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (jeweils 3,2 %) sowie von Gummi- und Kunststoffwaren (2,9 %). Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,5 %).

**Abbildung: Entwicklung der Aktivbeschäftigten 2022/2023**



In Deutschlandsberg sank im Jahr 2023 die Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um -4,2 % auf 1.324 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 5,0 % und lag damit leicht unter dem steirischen Durchschnitt (5,5 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 4,5 % (Steiermark: 5,1 %), jene der Männer 5,5 % (Steiermark: 5,8 %). 43,8 % der Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre (Steiermark: 34,9 %). Im Bezirk Deutschlandsberg lag der Anteil der arbeitslos gemeldeten Personen mit abgeschlossener Lehre oder Meisterprüfung als höchstem Bildungsabschluss bei 48,0 % (Steiermark: 33,8 %), was die spezifische Bildungsstruktur des Bezirks reflektiert. Die Arbeitslosigkeit zeigt eine ausgeprägte Saisonalität, die unter anderem durch die Beschäftigungsschwankungen im Bauwesen bedingt ist. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Dezember mit 7,2 % registriert, während die niedrigste Quote im Juni mit 3,9 % verzeichnet wurde.

## Wirtschaft

Die Wirtschaft ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2023 war nur etwas mehr als ein Drittel (35,5 %) der unselbstständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 41,7 %). Durchschnittlich vertreten sind Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) mit 21,6 % der Beschäftigten (Steiermark: 22,2 %). Deutschlandsberg weist einen besonders hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) auf, der mit 26,5 % deutlich über dem steiermarkweiten Wert von 21,5 % lag. In Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) waren im Jahr 2023 16,4 % der Arbeitnehmer beschäftigt. Zu den industriellen Leitbetrieben gehören u.a. MAGNA Powertrain, TDK Electronics und G.L. Pharma.

Nach vorläufigen Zahlen für 2023 kam es zu 4,1 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Insgesamt wurden 253 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 221 Neugründungen eine Gründungsintensität von 3,6 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,9).

Dem Fremdenverkehr im Bezirk kommt lediglich im Sommerhalbjahr eine Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcher Weinstraße gezählt. Zudem birgt die Burg Lonsperch touristisches Potenzial. Die Nächtigungsdichte war 2023 mit 3,7 Nächtigungen je Einwohner gering (Steiermark: 10,8).

Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus, hier konnte die Region im Sommer 2023 von einheimischen Gästen profitieren. 2023 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 223.345 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Nächtigungen in der Steiermark.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2024): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2024): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2024): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2024): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)